

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

19. September 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

[illegible]

Malver
Periferu
Gistoria

Am 19. Sept. kam ein Compendium in Ma-
labarischen Sprache. Es ist alt und neu
Testament, zum ersten Mal anno 1728 (e) ge-
druckt worden, und ist aus der Lat. (f) in ab-
druck des Malabarischen gesungen, wie aus
unsern andern Tractaten sehen ist. Es ist
in Br. 1731 (g) angefangen worden,
etwas anders, als das, was man sich
gewohnt hat, und ist sehr oft in den
vollständigen antiken Versionen zu finden,
in der alten und neuen, was sich für
und möglich ist, die besten zu sein: was
es nicht gewesen, in der neuen zu ändern

unreife der Evangelisten lesen, als ob sie ganz
kann, sey, worgetraue, und dazu auch alle,
sind mir istige Lese stunde besonigke wird
so ist man stundlich in ihm letzten Zeite, das
geschehe etwas in stundlichen wortwegen
mischen. Da für in zeite der stundlichen Zeite,
kann man der stunde der. außer der ersten abthei-
lung, darinn auch in alten der, die vorwärts,
für lange Zeite nach der Chronologischen Ordnung
versteht man, wie man auch von ihm an,
diese Zeite der Reife stunde, unklar von ihm
ausbreitung, Angewand und Zeite, der stunde
lesen und gebrauchen. In ihm stunde der stunde
der in ihm ungenutzte stunde und stunde der
nicht von der ausbreitung der Reife Zeite
in allen der stunde der stunde, in der stunde
diese abtheilung stunde, wie man die stunde
in der stunde letzten der stunde der stunde
gleich man der stunde der stunde, und nach der
man die stunde, man die stunde man die stunde
breitung der stunde der stunde man die stunde
(99) stunde der stunde der stunde der stunde, der
man die stunde der stunde der stunde der stunde
in der stunde der stunde der stunde der stunde
der stunde der stunde der stunde der stunde
der stunde der stunde der stunde der stunde
der stunde der stunde der stunde der stunde

der ersten afrikanischen Gemein in der Ordnung.
Joh. abt. 1718

(e) Conten. XXVI. p. 13 da gründlich wird, was das
glaublichste Wort

(f) der Titel ist, Rerum in Ecclesia inde ab orbe
condito ad nostram usque etatem gestarum
notitiam exhibens HISTORIA SAECULI quae per
septem periodos et veteris et novi Testamenti requi
lucis ac tenebrarum originem, progressus, con
tamina et vicissitudines, nec non Ecclesiae re
gimen et disciplinam, at que primas origines
particularium doctrinarum et rituum in com
pendio tradit: Illustrantur subinde ratiocinia
prophetarum ea historiarum, monumentis, ad
que adduntur synchronismi historiae exoticae
praesentim Indicae in Grathani exortationum
in Ecclesia Tamulica in 8^{vo} 14 Alphabeti hact
ant der ambr Donk der Titel best, ist
der Bruch Psalm 119. 52. per wann ist best
wie der von altes im gründlich sich ge wirk
ge trö stet Bruch Psalm 103. 7. in der vor er
wird nun im Gebung der aus gung ge
in sonst der Regierung und gründ gott
in der ambr.

(g) Conten. XXXII. Numerus 88. da der aus der max
im ge stet, was altes ed vor ist

(gg) Vabigk nur Robert Millars History of the
Propagation of Christianity and the overthrow
of Paganism. Engländ. L^{te} fabrici. Pini. Lusa
Evangelii wol zu finden zu kommen.

[illegible][illegible]